

## **Kleehof, auch Dubois- oder Tschiffeligut genannt**

*Hervorragender Landsitz, erbaut nach Plänen von zwei führenden Berner Architekten des späten 18. Jh.*

Erwerb des Landguts 1763 durch Johann Rudolf Tschiffeli; wohl 1765–68 Anfügung zweier hofbildender Pavillons an das bestehende Rieggebäude durch Niklaus Sprüngli; gleichzeitiges Anlegen reizvoller Gartenarchitekturen. 1770 Verkauf des Guts. Um 1783 Errichtung des frühklassiz. Baus anstelle des alten Hauptgebäudes durch Carl Ahasver v. Sinner. Rekonstruktion des O-Pavillons 1965.

Zweigeschossiger Hauptbau unter Walmdach. Die Hoffront akzentuiert durch markanten zentralen Sandsteinrisalit mit Dreiecksgiebel und nobler, kraftvoller Gliederung. In Umkehrung dazu an der Gartenfront die Randachsen als Sandsteinrisalite mit verdachten Fenstern und Zopfgirlanden ausgebildet; Mittelachse mit flankierenden Säulen und Balkon. Sprünglis reizvolle Flügelbauten sind längsachteckige Pavillons unter Mansardwalmdach. Der Hauptakzent liegt auf den stark geöffneten, raffiniert durchkomponierten Hauptseiten mit reich verziertem Dachaufbau. Von Sprüngli ebenfalls Balustraden, Obelisken und Brunnen. Queraxiale Zugangsallee.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

